



Gaste



Hude



Forbach



BBG Leipzig



Samara



BBG Hude

Zeitschrift der
Amazonen-Werke H. Dreyer
für Mitarbeiter/-innen, Kunden
und Freunde des Hauses



ATL Leeden

Bericht zur aktuellen Lage

Das Jahr 2012 war das bislang erfolgreichste in der nunmehr 130 Jahre langen Geschichte der Amazonen-Werke. Mit einem Umsatz von 460 Mio. € wurde der Rekord aus dem Vorjahr nochmals um über 16% übertroffen. Die Umsatzsteigerung erstreckt sich über sämtliche Standorte und Produktlinien der Unternehmensgruppe, wobei die neuen Maschinen im Produktprogramm – wie beispielsweise der Selbstfahrer Pantera – überproportional zu dem Wachstum beigetragen haben.

Als Grundlage für diesen Erfolg gelten nach wie vor die hohe Innovationskraft der Amazonen-Werke sowie die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die zahlreichen Auszeichnungen für unsere Produkte auf internationalen Messen und Ausstellungen belegen dies eindrucksvoll. Auch die Präsentation der neuesten Generation des Zweischeibenstreuers, der auf der SIMA 2013 erstmalig der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde, zeugt von der beeindruckenden Entwicklungsarbeit im Hause Amazone.



Um der verstärkten Nachfrage nach professionellen Landmaschinen auch weiterhin gerecht zu werden, hat Amazone im Jahr 2012 insgesamt 20 Mio. € in die Erweiterung und Modernisierung der Werke investiert. So wurden die Produktionskapazitäten am Standort Altmoorhausen beträchtlich aufgestockt. Auch am Standort Tecklenburg-Leeden wird das Engagement in Richtung nachhaltiges Wachstum sichtbar. Mit der Fertigstellung von zwei neuen Produktionshallen konnten die Fertigungskapazitäten um gut 60% gesteigert werden. Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Jahresverlauf auf 1.700 gestiegen, wobei insbesondere das Service-Team und die Elektronikentwicklung personell verstärkt wurden.

Der Blick in die Zukunft lässt auf eine weitere positive Entwicklung der Geschäfte hoffen. Die Einkommenssituation bei den Landwirten und Lohnunternehmern ist durch zufriedenstellende Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse nach wie vor relativ gut, sodass auch für das Jahr 2013, in dem Amazone seinen 130. Geburtstag feiert, mit einem moderat steigenden Umsatz gerechnet werden kann.

Ihre Geschäftsleitung der Amazonen-Werke.

Amazone blüht, wächst und gedeiht

Auch im Jahr 2012 hat Amazone zahlreiche Investitionen in die Zukunftsfähigkeit und Modernisierung der Standorte getätigt. Die BBG Leipzig – das Zentrum für die passive Bodenbearbeitung – hat sich dank der stetig steigenden Nachfrage nach professionellen Bodenbearbeitungsgeräten in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde mit dem Neubau einer Pulverbeschichtungsanlage ein weiterer Meilenstein für nachhaltiges Wachstum gesetzt. Die Lackieranlage zeigt eindrucksvoll, wie moderne Produktionsanlagen durch effizienten Ressourceneinsatz helfen können, Natur und Umwelt zu schonen. Mit der Zielsetzung, die innerbetriebliche Logistik zu vereinfachen, wurde darüber hinaus eine neue Lagerhalle samt Hochregallager errichtet. Insgesamt belief sich die Investitionssumme am Standort Leipzig auf 6,5 Mio. €.

Die Pulverbeschichtungsanlage wurde Mitte Dezember im Beisein des Geschäftsführers Christian Dreyer, des Bürgermeisters Uwe Albrecht, des Werksleiters Jorg Pollex, Frau Malu Dreyer sowie der Belegschaft offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen. Die Investitionen in den Standort Leipzig unterstreichen die auf Nachhaltigkeit und gesundes Wachstum ausgerichtete Unternehmensstrategie.



Von links: Geschäftsführer Christian Dreyer, Bürgermeister Uwe Albrecht, Frau Malu Dreyer, Betriebsleiter Jorg Pollex





Neu bei Amazone:

Zweischeibenstreuer AMAZONE ZA-TS



Die Entwicklung der Zweischeibenstreuer bei Amazone begann im Jahre 1958 mit der Erfindung des ZA von Herrn Prof. h.c. (SAA Samara) Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer RAAS (Russian Academy of Agricultural Sciences). Mit dieser Entwicklung hat er die Düngerstreuerwelt revolutioniert.

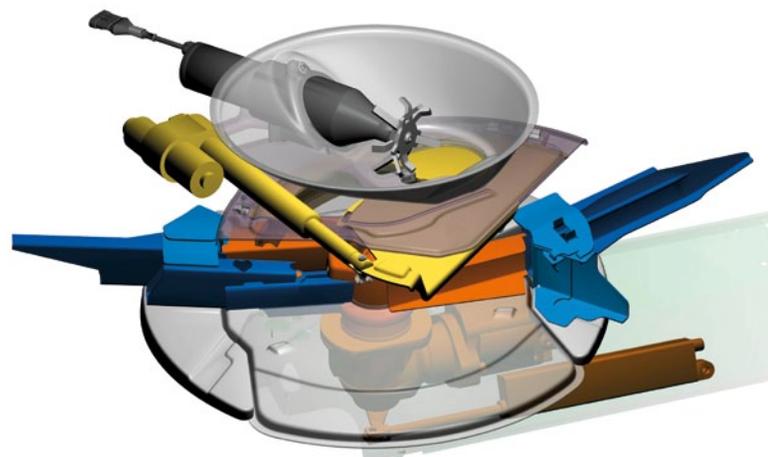
In diesem Frühjahr präsentiert Amazone mit dem Hochleistungsstreuer ZA-TS die nunmehr 7. Entwicklungsstufe. Während der erste ZA über eine Kapazität von 330 l verfügte und eine Arbeitsbreite von 9 m erreichte, bewegt sich die neueste Version ZA-TS mit einer Arbeitsbreite von 54 m und einem Volumen bis zu 4200 l in ganz anderen Dimensionen. Die Technik dieses Streuers setzt einen neuen Meilenstein in der modernen Düngetechnik. Mit dem neu entwickelten TS-Streuerwerk ist es möglich, die Streuschaufeln vom Traktor so zu verstellen, dass

der Düngerstrom von den Normalschaufeln auf spezielle Grenzstreuschaufeln umgeleitet wird. Durch dieses Verfahren wird zuverlässig verhindert, dass Dünger über die Grenze in den Graben oder Gewässer gelangt (integrierte Grenzstreueinrichtung → AutoTS). Außerdem haben wir neben der hervorragenden Streugenauigkeit die Leistung des Streuers so erhöht, dass selbst bei Fahrgeschwindigkeiten von 30 km/h noch Düngermengen bis zu 500 kg/ha ausgebracht werden können.

Amazone war seinerzeit die erste Firma, die einen Zweischeiben-Dreipunktstreuer auf den Markt brachte. Inzwischen haben alle namhaften Hersteller nachgezogen und einen solchen Streuer im Programm. Mit dem neuen AMAZONE ZA-TS ist uns wieder einen Riesenschritt gelungen, der neue Maßstäbe setzt.



TS-Streuerwerk mit integrierter Grenzstreueinrichtung AutoTS



Aufbau des TS-Streuerwerks

Amazone präsentiert sich auf allen wichtigen Ausstellungen dieser Welt:

SIMA in Paris vom 24. bis 28. Februar 2013

Nach wie vor ist die SIMA in Paris für Amazone eine der wichtigsten europäischen Ausstellungen. Frankreich ist nicht nur der größte Markt für Landtechnik in Europa, sondern auch für Amazone neben Deutschland der wichtigste Absatzmarkt. Aufgrund dieser besonderen Bedeutung des französischen Marktes wurde unser neuer Zweischeibenstreuer, der ZA-TS, auf der SIMA erstmalig der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Nach einem guten Geschäftsjahr 2012 sollte durch die Präsentation des kompletten Amazone Programms auf 2.000 m² unter dem Titel „Innovation und Qualität“ der Grundstein für weiteres Wachstum in den nächsten Jahren gelegt werden.



Seit 1996 vertreibt Amazone auch das Produktprogramm der Firma Krone in Frankreich. Da beide Programme inzwischen sehr umfangreich geworden sind, wurden die Verkaufsmannschaften vor eineinhalb Jahren getrennt. In diesem Jahr erfolgte nun die Präsentation des Krone Programms zum ersten Mal auf einem benachbarten Stand mit über 1.800 m² Größe. Herr Dr. Krone und Vertriebsleiter Herr Voss zeigten sich beeindruckt von dem gelungenen Messeauftritt.



Zur SIMA erscheint ein stetig wachsender Anteil an ausländischen Besuchern. Vielleicht ist es nicht nur die Landtechnik, sondern auch die Stadt Paris, die so viele Besucher anlockt. Aufgrund des regen Interesses – es wurde in diesem Jahr ein neuer Besucherrekord erzielt – waren über 100 Amazone Mitarbeiter, insbesondere Verkäufer und die Mitarbeiter unserer Exportabteilung, ständig auf der Ausstellung, um unsere zahlreichen Kunden zu beraten. Die insgesamt sehr gute Stimmung und das hohe Niveau an Anfragen lassen für Frankreich auf ein erfolgreiches Jahr 2013 hoffen.





Es war einmal:

Sammelroder Amazone S4

Die meisten Menschen in der Landwirtschaft und sogar in unserer Firma wissen nicht mehr, dass eine der großen und wichtigen Pionierleistungen der Amazonen-Werke die Erfindung der ersten

Kartoffelvollerntemaschine (Sammelroder) in Deutschland war. Schon im Jahr 1942 entwickelte Herr Dipl.-Ing. Heinrich Dreyer den ersten Sammelroder und nannte ihn S42.



1956 entstand dann der Erfolgsschlag S56 R, ein Roder, der zeitweilig die Marktführerschaft einnahm und von dem ca. 2.000 Exemplare gebaut worden sind.

Der letzte Roder von Amazone war der S4 aus dem Jahr 1964. Zu der Zeit hatten wir jedoch schon so viel Erfolg mit unseren Düngerstreuern und Sämaschinen, dass wir aus Kapazitätsgründen die Sparte Kartoffelernte fallen ließen und unsere Kernkompetenz auf den modernen Pflanzenbau konzentrierten. Sowohl die Landwirtschaft als auch wir profitieren bis heute von dieser Entscheidung.

Ständig unterwegs für Amazone:

Herr Dipl.-Ing. (FH) Albrecht Schiefer



Werksbeauftragter Albrecht Schiefer

Einer unserer erfahrensten Mitarbeiter im Außendienst ist unser Werksbeauftragter für die Kommunaltechnik Herr Albrecht Schiefer.

Herr Schiefer stammt von einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Viehhaltung und Ackerbau, wodurch sein Interesse an der Landtechnik schon früh geweckt wurde. Daher absolvierte er auch nach Abschluss seiner landwirtschaftlichen Lehre ein Studium an der Fachhochschule in Nürtingen. Seine berufliche Karriere begann Herr Schiefer im Vertrieb der Firma Fendt in Marktobendorf, wo er für die Kundenbetreuung sowie die Durchführung von Vorführungen und Schulungen zuständig war. Anschließend war er als Werksbeauftragter bei der Firma Claas für die Gebiete Franken und Oberpfalz tätig.

Mit diesen vielfältigen Erfahrungen kam er schließlich vor 12 Jahren zu Amazone und repräsentiert das Unternehmen sehr erfolgreich. Durch unerschütterlichen Optimismus und seine hohe Fachkenntnis gelingt es ihm, seine Kunden zu überzeugen und die Verkäufe in seinem Gebiet auszuweiten. Wir danken Herrn Schiefer für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm auch weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Rationalisieren ist (über)lebenswichtig

In einem Unternehmen der Größenordnung der Amazonen-Werke mit sieben Fertigungsstandorten, die in der Fertigung untereinander vernetzt sind, ist die Logistik eine der schwierigsten Aufgaben. Die vielen verschiedenen Produkte mit Tausenden von Einzelteilen können nur dann gefertigt werden, wenn bei Produktionsbeginn alle Komponenten bereitstehen.

Amazone hat inzwischen ein Logistiksystem entwickelt, das diese Arbeit optimiert.

In Leipzig wurde in diesen Tagen eine neue Halle mit guten 2.000 m² Grundfläche in Betrieb genommen, die über 6.000 Lagerplätze im Europalettenmaß auf engstem Raum beherbergt. In den relativ schmalen Gängen sorgen spezielle Stapler mit Knicklenkung dafür, dass die Teile trotzdem schnell ein- und ausgelagert werden können. Für die Organisation und Teilverfolgung werden Terminals auf den Staplern sowie ein Barcodesystem mit Scannern eingesetzt. Denn wie für die Mitarbeiter gilt auch für unsere vielen Teile: „Keiner darf verloren gehen.“



Über 30.000 Amatron in wenigen Jahren

Durch eine Vielzahl an Entwicklungen im Bereich Landtechnik ist die Arbeit in der Landwirtschaft im Laufe der Jahre immer komfortabler und präziser geworden. Viele Maschinen können inzwischen über einen Bordcomputer vom Traktor aus angesteuert werden.

Amazone hat schon früh die Möglichkeiten, die mittels Bordcomputern realisiert werden können, entdeckt und mit dem Bordcomputer Amatron eine praktische Lösung entwickelt. Mit dem Amatron, den es in verschiedenen Ausstattungen gibt, können sowohl Düngerstreuer als auch Sämaschinen und Spritzen gesteuert werden. Dabei wird über den Amatron geschwindigkeitsabhängig die ausgebrachte Menge reguliert, gleichzeitig wird die geleistete Arbeit dokumentiert. Durch dieses Verfahren wird die Arbeit des Landwirtes enorm erleichtert. Zudem leisten die exakte Arbeit und der erzielte sparsame Umgang mit Betriebsmitteln einen wichtigen Beitrag zur Schonung der Umwelt.



Aktuelles Bedien-Terminal AMATRON 3 mit GPS-Maps Darstellung. GPS-Maps ermöglicht als Option des AMATRON 3 Terminals ein einfaches Umsetzen von Applikationskarten.



Das Jubiläumsexemplar aus der erfolgreichen Terminalbaureihe

Der Bordcomputer von Amazone ist sehr ergonomisch gestaltet und erlaubt die Bedienung mit einer Hand. Das Gehäuse des Amatron wird in unserer Kunststoffabteilung hergestellt, wodurch die Vielseitigkeit der Amazonen-Werke unterstrichen wird.

Vor einigen Wochen konnten wir den 30.000sten Amatron ausliefern, ein deutliches Signal, welchen Stellenwert die präzise Ausbringung von Saatgut und Düngemitteln in der modernen Landwirtschaft mittlerweile hat.



Amazone Vertretungen in der ganzen Welt:

Unser Importeur „Falcon“ in Südafrika

Amazone Maschinen werden in über 70 Ländern dieser Welt verkauft. In den meisten Ländern sind unsere Partner Firmen, die vor Ort ihr eigenes Vertriebsnetz betreiben. So auch in Südafrika. Dort hat die Firma Falcon in Howick vor einigen Jahren den Vertrieb unserer Produkte übernommen. Gleichzeitig ist Fa. Falcon ein namhafter Hersteller von äußerst robusten Mulchern und Rotormähern, die über ein gutes und flächendeckendes Händlernetz auch über die Landesgrenzen hinaus vertrieben werden.

Seinerzeit startete Falcon mit dem Vertrieb unserer Düngerstreuer und hat damit schnell beachtliche Erfolge erzielt. In einem zweiten Schritt wurde dann unsere Pflanzenschutztechnik auf dem südafrikanischen Markt etabliert. Mittlerweile vertreibt Falcon auch die Bodenbearbeitungsgeräte von Amazone erfolgreich.

Die Zusammenarbeit zwischen Falcon und Amazone hat im Laufe der Zeit ein interessantes und vielversprechendes Umsatzniveau erreichen können. Wir freuen uns, mit Falcon einen derart zuverlässigen Partner gefunden zu haben. Wir danken der ganzen Mannschaft unter der Leitung von Steve Thurtell und dem Amazone Spezialisten



Von links: Russel Jerome, Wilfried Koldehoff (Amazone Exportmanager), Dr. Sven Dutzi (Amazone Leiter Export), Steve Thurtell, Julie Veldman, Kay Debideen, Ruben van der Merwe

Ruben van der Merwe für die gute Zusammenarbeit und werden den weiteren Ausbau der Aktivitäten in Südafrika auch weiterhin nach besten Kräften unterstützen.

Klappern gehört zum Handwerk:

Eine aktuelle Werbeanzeige

Es reicht nicht allein, dass Amazone besonders gute, stabile und leistungsfähige Maschinen baut, vielmehr ist es notwendig, die Fachwelt, unsere Landwirte, Lohnunternehmer und Händler daran zu erinnern. Auch weisen wir die Kunden regelmäßig darauf hin, dass wir mit Bodenbearbeitungsgeräten, Sätechnik, Düngerstreuern und

Spritzen das gesamte Produktprogramm für den intelligenten Pflanzenbau liefern.

Die Tatsache, dass wir in mittlerweile 70 Ländern der Welt vertreten sind, macht eine länderspezifische Schaltung von Anzeigen

bei den führenden Fachzeitschriften erforderlich. Die nebenstehende Anzeige wurde in deutschsprachigen Zeitschriften geschaltet und diente als Grundlage für die Erstellung der Anzeigenversionen in über 20 Sprachen.

Für die nötige Aufmerksamkeit sorgt hier unsere Amazone, Frau Vesna Klimoska, die in Mazedonien geboren wurde und seit vielen Jahren in unserer Auftragsabwicklung beschäftigt ist.

3C Cost Cutting Concept | www.amazone.de

INTELLIGENTER PFLANZENBAU

Hightech für eine Wachstumsbranche:
Das ist unsere Profession.

- Düngetechnik
- Pflanzenschutztechnik
- Bodenbearbeitung
- Sätechnik

Amazone im praktischen Einsatz:

Familie Ahlswede aus Dielmissen

Einer der vielen Amazone Freunde unter den Bauern in Deutschland ist die Familie Ahlswede aus Dielmissen in Niedersachsen. Der landwirtschaftliche Betrieb ist ein Traditionshof, der heute in der 5. Generation von Hermann Ahlswede und seiner Frau Simone Klages Ahlswede sehr erfolgreich bewirtschaftet wird. Seit dem Jahr 2000 haben die beiden den Hof von 350 ha auf 800 ha erweitert. Auch für tüchtigen Nachwuchs, mit der 10-jährigen Tochter Sigrun und dem 4 Jahre alten Sohn Hermann Rudolf haben sie gesorgt.

Auf den Feldern wird überwiegend Weizen angebaut, daneben auch Raps, Rüben und Mais.

Zur Maschinenausstattung gehört neben dem schönen Fendt-Traktor das große Amazone Programm mit 7 Maschinen. Vom Düngerstreuer über eine große Spritze, Säkombination und Bodenbearbeitung mit Catros und Cenius bis hin zu einer 6 m Sämaschine Cirrus. Hermann Ahlswede gehört zu den fortschrittlichen Bauern. Er war einer der Ersten, der auf seinem Hof moderne GPS-Steuerung auf seinen Maschinen einsetzt. Neben der Landwirtschaft betreibt die Familie Ahlswede noch eine Spedition mit 7 Lkws.



Die Amazonas-Werke bedanken sich bei den Ahlswedes für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen auch weiterhin beste Erfolge.

Ein treuer Amazone Händler

Firma Landtechnik SEDERL GmbH in „Hohe Wand“ im Grenzgebiet des berühmten Burgenlandes in Österreich.

Die Firma Sederl ist ein hervorragender Familienbetrieb, der von Herrn Hermann Sederl, Vertreter der 2. Generation, geführt wird. Das Unternehmen besitzt ein großes Einzugsgebiet und zählt nicht nur die größten Adelsgüter im Osten des Landes, sondern auch kleinere Betriebe bis zu den kleinsten Bergbauern in den Alpen zu seinen Stammkunden.



Die Mannschaft der Firma Landtechnik Sederl GmbH

Die Zusammenarbeit mit Amazone hat sich im Laufe von ca. 12 Jahren zu einer sehr freundschaftlichen Partnerschaft entwickelt und ist außergewöhnlich erfolgreich. Die Firma Landtechnik Sederl setzt sehr stark auf Vertrauen, sowohl in der Zusammenarbeit mit seinen Kunden als auch mit den Lieferanten. Neben dem Amazone Produktprogramm vertreibt Herr Sederl auch Steyr, Case IH sowie Deutz Traktoren. Trotz der großen Händlerdichte in seinem Gebiet kann Herr Sederl weit überdurchschnittliche Marktanteile realisieren.

Wir bedanken uns bei Herrn Sederl und seinem erfolgreichen Team für die ausgezeichnete Arbeit und versprechen, dass wir sie auch weiterhin intensiv unterstützen werden.



Von links: Werksbeauftragter Heinz Obermayr, Geschäftsführer Hermann Sederl



Wertvolle Auszeichnungen für Amazone:

Amazone weiter vorne

Auch im Jahr 2012 liegt Amazone beim Image-Barometer der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) unter allen in Deutschland vertretenen Landmaschinenherstellern weiter vorne.

Im Gesamtranking, das sich aus den Beurteilungskriterien „besonders gutes Unternehmen“, „besonders innovativ“, „einfallsreiche Werbung“ und „beste Internetseiten“ zusammensetzt, konnten wir unseren guten fünften Platz nicht nur halten, sondern im Vergleich zum Vorjahr sogar Punkte hinzugewinnen. Damit haben wir zum zweiten Mal in Folge Image-Zuwächse erzielt.



Besonders erfreulich ist der bei der Einzelbewertung „Unternehmensauftritt im Internet“ erzielte 4. Rang, direkt hinter den führenden Traktorherstellern Fendt, Claas und John Deere. Nicht nur die Geschäftsleitung, sondern jeder Mitarbeiter arbeitet täglich daran, das gute Image der Amazonen-Werke und unserer Produkte weiter zu stärken.

1.	Claas	10,0
2.	Fendt	9,5
3.	John Deere	9,4
4.	AMAZONE	8,2
5.	Horsch	7,4
6.	Lemken	6,7
7.	New Holland	5,9
8.	Krone	5,7
9.	Kuhn	4,5
9.	Deutz-Fahr	4,5

4. Rang bei der Einzelbewertung „Unternehmensauftritt im Internet“

Führungskräfte bei Amazone:

Leiter des Finanzwesens Herr Wolfgang Meise



Herr Meise trat im Jahr 1975 nach einer umfangreichen Ausbildung und der Tätigkeit in verschiedenen Unternehmen in den Dienst der Amazonen-Werke am Stammwerk in Hasbergen-Gaste ein. Herr Meise war zunächst für das Rechnungswesen zuständig und erwarb sich schnell das Vertrauen der Geschäftsführer.

Als unser Prokurist und Finanzleiter Herr Dr. Friederichs 1996 in den Ruhestand trat, übernahm Herr Meise seine Nachfolge. Zusätzlich verantwortete er von 1992 bis 2011 das gesamte Personalwesen am Standort. Bei seiner ruhigen und sachlichen Ausstrahlung hat er stets alle wichtigen Zahlen im Blick.

Mit seiner langjährigen Erfahrung hat er die Amazone Gruppe sicher durch die Finanz- und Bankenkrise der Jahre 2008 und 2009 gebracht. Er ist sozusagen für Amazone der Fels in der Brandung und in unruhiger See.

Wir danken Herrn Meise für seine umsichtige und sehr erfolgreiche Arbeit und wünschen ihm noch ein glückliches Wirken für die kommende Zeit.

Herr Wolfgang Meise, Leiter des Finanzwesens

Amazone spezial:

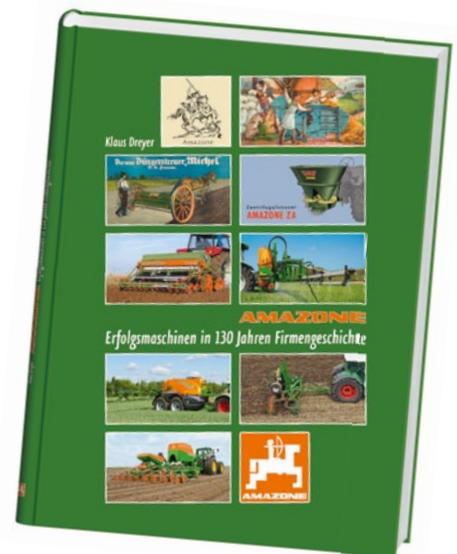
Erfolgsmaschinen in 130 Jahren Amazone Firmengeschichte

Anlässlich des diesjährigen 130-jährigen Firmenjubiläums hat Klaus Dreyer ein Buch verfasst, das die interessante Geschichte der Produkte in unserem Unternehmen darstellt.

Das Buch gibt einen spannenden Einblick, welche Landtechnik im Laufe der Firmengeschichte im Hause Amazone entwickelt und produziert wurde. Darunter sind auch Entwicklungen, die einst sehr erfolgreich waren, jedoch im Laufe der Zeit nicht mehr nachgefragt, aus der Produktion genommen wurden und bei vielen Leuten in Vergessenheit geraten sind. Inhalt des Buches sind nicht nur die berühmten Getreidereiniger, die unserer Firma den Namen gegeben haben, sondern auch die gesamte Kartoffeltechnik, vom Sortierer bis zur Kartoffelerntetechnik. Ebenso gehört dazu der Stallungstreuer

wie auch die zeitweilig sehr erfolgreiche Rüttelegge von Amazone.

Das Buch im DIN A4-Format hat 116 Seiten und ist reichhaltig und farbig bebildert. Es kostet 9,50 € und ist im Fanshop in Gäste oder in unserem Online-Shop unter www.amazone.de/shop erhältlich.



Wir wünschen allen Lesern gute und spannende Unterhaltung.

Verdiente Mitarbeiter bei Amazone:

Frau Gisela Beyer, Mitarbeiterin in der Auftragsabwicklung

Eine unserer dienstältesten Mitarbeiterinnen im Bereich der Auftragsabwicklung Export ist Frau Gisela Beyer.



Frau Beyer stammt von einem Bauernhof aus der Umgebung von Osnabrück. Im Anschluss an ihre Ausbildung arbeitete sie 5 Jahre lang bei der Im- und Exportfirma C. Melchers & Co. in Bremen. Mit den dort erworbenen vielfältigen Erfahrungen kam sie zurück nach Osnabrück und startete bei Amazone. Das ist nun 34 Jahre her. Im Laufe dieser Zeit arbeitete Frau Beyer mit verschiedenen Länder-

beauftragten und Exportleitern vertrauensvoll zusammen. In der neu geschaffenen Abteilung Auftragsabwicklung betreut sie heute einige der umsatzstärksten Exportmärkte. Dabei kommen ihr natürlich auch ihre vielfältigen Fremdsprachenkenntnisse zugute.

Frau Beyer ist eine stets engagierte Mitarbeiterin. Die Geschäftsleitung und ihre Kollegen danken ihr für ihren unermüdlichen langjährigen Einsatz und wünschen ihr auch weiterhin viel Freude an der Arbeit.

Herr Dipl.-Ing. Laurent Klein, Konstrukteur im Werk Forbach (Frankreich)

Nachdem Herr Laurent Klein im Jahr 1988 sein Hochschulstudium an der Universität in Metz erfolgreich abgeschlossen hatte, begann er seine Karriere bei der bekannten Firma INA, einem Hersteller für Nadellager. Hier war er in der Konstruktion tätig. Im Jahr 1990 wechselte er dann zu Amazone in Forbach, wo er sich mit der Weiterentwicklung des Produktprogramms von den Kommunal- und Winterdienststreuern bis zu den Grünflächenmähern beschäftigte. Die eigentliche Herausforderung wurde dann im Jahr 1995 an ihn gestellt, als er mit der Neuentwicklung eines selbstfahrenden Universalmähers, Vertikutierers und Laubsammlers betraut wurde, einem sehr komplexen Projekt. An der Entwicklung des Profihoppers war Herr Klein maßgeblich beteiligt. Heute arbeitet der Profihopper bereits in der 5. Generation und ist u. a. mit einem Allradantrieb ausgestattet. Wir danken Herrn Klein, dass er mit seiner langjährigen Erfahrung zum Erfolg dieses Produktes beigetragen hat.



Herr Laurent Klein (links) zusammen mit den Herren Patric Hein und Michael Petri aus der Betriebsmittelkonstruktion



Erfolgreiche Veranstaltung:

Pressekonferenz der besonderen Art



Pressekonferenz im Active Center in Hude

Im Rahmen des 130-jährigen Jubiläums der Amazonen-Werke haben wir in diesem Jahr erstmalig eine internationale Pressekonferenz zur SIMA durchgeführt. Insgesamt folgten rund 70 Fachjournalisten der wichtigsten landwirtschaftlichen Zeitschriften aus verschiedenen Ländern unserer Einladung, sich im Active Center in Hude über die diesjährigen Neuheiten informieren zu lassen.

Nach der Begrüßung durch die beiden Geschäftsführer Christian und Dr. Justus Dreyer wurden die anwesenden Journalisten über die aktuelle Geschäftslage und das vergangene Geschäftsjahr informiert.

Die Pressekonferenz stand ganz im Zeichen des neuen Zweischeiben-Düngerstreuers ZA-TS, der auf der SIMA erstmalig der

breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde. Aber auch die Vorstellung des neuen Grubbers Cenius 4002-2T, der Anhängespritze UX 11200 mit Tandemachsaggregat und nicht zuletzt des Selbstfahrers Pantera sowie einiger Neuerungen auf dem Elektroniksektor stießen auf reges Interesse beim Fachpublikum. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein spannendes Beiprogramm, wie einer Varieté-Aufführung und einem Rundgang durch die Produktionshallen des neuen Amazone Standortes Hude-Altmoorhausen.

Die ausführliche Berichterstattung über die vorgestellte Technik in den Fachzeitschriften unterstrich die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer Veranstaltung.



Neuer Grubber Cenius 4002-2T



Abendveranstaltung mit Varieté-Aufführung im Spiegelzelt



Amazone Pflanzenschutzspritzen beim Test vorne:

Die Amazone Spritze ist spitze!

In der vergangenen Frühjahrssaison hat die bekannte Landtechnikzeitschrift „profi“ einen Vergleichstest von fünf Anbauspritzen verschiedener Hersteller mit einem Behältervolumen von 1200 und 1400 Litern durchgeführt.

Amazone nahm an diesem Test mit der UF 1201 teil und erreichte, ganz zu unserer Freude, hervorragende Ergebnisse. Insgesamt konnte die UF 16 x die Bewertung sehr gut und 13 x gut erzielen, wodurch sie sich vom nächstbesten Mitbewerber deutlich abhebt. Kaum ein Punkt der UF konnte die Redaktion der „profi“ nicht überzeugen. Besonders positiv hervorgehoben wurden die erstklassige Gestängeführung sowie die saubere Verarbeitung der UF. Auch bei der Befüllleistung konnte die UF alle Wettbewerber hinter sich lassen.

Die Ergebnisse des Testberichts der „profi“ bestätigen eindrucksvoll unsere Spitzenposition im Bereich der angebauten Pflanzenschutztechnik. Nicht zuletzt ist die UF die in Deutschland mit Abstand meistverkaufte Anbauspritze.



Die älteste Amazone

Frau Charlotte (Lotte) Eger, Frau des früheren Werksvertreters Herrn Josef Eger in Nürnberg, wird im nächsten Jahr 100 Jahre alt.

Frau Eger heiratete ihren Mann 1934, in dem Jahr, als dieser Werksvertreter für die Amazonen-Werke im Gebiet Bayern wurde.

Frau Eger hat sich nicht nur von Anfang an stark für die Landtechnik interessiert sondern ihren Mann immer sehr unterstützt. Sie war auf allen Ausstellungen persönlich präsent und hat nicht nur ihre Kunden bestens betreut, sondern auch beraten. Ihr Fachwissen wurde von vielen Bauern und Händlern geschätzt.

Als die Geschäfte sich Ende der 50iger Jahre überdurchschnittlich gut entwickelten, errichtete die Fa. Eger ein großzügiges Lager in Nürnberg. Frau Eger gebar zwei Söhne, Klaus und Ernst, die dann beide für Amazone tätig wurden. Klaus Eger übernahm die Werksvertretung von seinem Vater und Ernst Eger wurde später Werksbeauftragter und Repräsentant der Amazonen-Werke für die neuen Bundesländer.

Frau Charlotte Eger unterstützte noch viele Jahre ihre Söhne, hält sich noch weiter „auf dem Laufenden“ und ist auch heute noch sehr fit für ihr Alter. Sie lebt seit Kurzem in einem Heim in Berlin, in der Nachbarschaft ihres Sohnes Ernst. Wir wünschen ihr auch weiterhin alles Gute.





In den Ruhestand

In den vergangenen Monaten haben uns mehrere Vertriebsmitarbeiter verlassen und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Darunter sind die Werksbeauftragten Herr Heiner Kampmeyer aus unserem Hausgebiet, die Herren Fritz Bischoff und Fritz Würth aus Franken und Herr Jürgen Münnich aus Thüringen. Ebenfalls verabschiedet haben sich unser Verkaufsförderer Herr Werner Rüdebusch sowie der Niederlassungsleiter unseres Lagers in Altheim, Herr Wilhelm Schätz. Das Ausscheiden von so erfahrenen Mitarbeitern hinterlässt immer eine Lücke, die es zu schließen gilt. Es ist uns aber gelungen, die freigewordenen Positionen mit engagierten Kollegen neu zu besetzen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben wir die frischgebakenen Ruheständler im Januar verabschiedet und ihnen bei dieser



Von links: Heiner Kampmeyer, Fritz Bischoff, Jürgen Münnich, Fritz Würth, Wilhelm Schätz

Gelegenheit für die hervorragende Arbeit im Dienst der Amazonen-Werke gedankt.

Familiennachrichten:

Ein seltenes Jubiläum: 55 Jahre in den Amazonen-Werken

Die beiden Senioren, Prof. h.c. (SAA Samara) Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer RAAS (Russian Academy of Agricultural Sciences) und sein Vetter Klaus Dreyer, starteten im Januar 1958 als Geschäftsführer ihre Tätigkeit in unserem Unternehmen.

Nachdem Professor Heinz Dreyer hauptsächlich die Entwicklung der erfolgreichen Zweischeibenstreuer – von denen wir bis heute über 700.000 Stück gebaut haben – und der Sämaschine Amazone D4 leitete, lag ihm die Einführung der Direktsaat besonders am Herzen, was zum Bau der „Vielzweckdrillmaschine“ Primera DMC führte, die in Russland besondere Anerkennung findet. Sein größter beruflicher Triumph: In 2012 wurde er einstimmig zum ausländischen

Mitglied der russischen Akademie der Agrarwissenschaften gewählt. Das gelingt nur sehr selten! Er widmet sich auch weiterhin der Direktsaattechnik.

Klaus Dreyer kümmerte sich derweil um die Rationalisierung der Fertigung und um den Ausbau unserer Werkzeugmacherei, er erweiterte die Eigenfertigung wie die Hydraulikzylinderfertigung, den eigenen Getriebebau und errichtete die eigene Kunststofffertigung zu einer beachtlichen Größe. Er baute ein schlagkräftiges Vertriebsnetz im Inland mit eigenen Lägern und im Ausland mit vielen wichtigen Importeuren auf. Heute übernimmt er noch wichtige Repräsentationsaufgaben im In- und Ausland und erstellt den halbjährig erscheinenden Amazone report.

Zusammen mit den tüchtigen Mitarbeitern entwickelten sie die Amazonen-Werke zu einer beachtlichen Größe. Seit 1999 haben ihre beiden Söhne Dr. Justus Dreyer und Christian Dreyer die Geschäftsführung übernommen und die erfolgreiche Entwicklung fortgesetzt. Die beiden Senioren gehören auch weiterhin der Geschäftsleitung an.



Von links: Klaus Dreyer, Prof. h.c. (SAA Samara) Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer RAAS

Impressum

Herausgeber:

Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Text und Entwurf:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:

Amazonen-Werbeabteilung

Fotos:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer
Amazonen-Archiv

Auflage:

10.000 Stück